



Bild: Jürg Hauenstein

EINBLICKE «Natur-Werk-Stein» Schweizer Steinbrüche im Portrait

**Donnerstag
30. März
18:00 – 19:30 Uhr**

Fachgespräch & Apéro

Referierende:

Claudio Toscano

Ing MSc ETH, Toscano AG

Elli Mosayebi

Prof. Dr. Architektur ETHZ,

EMI-Architekt:innen ETH SIA BSA

Guillaume Habert

Prof. Dr. Nachhaltiges Bauen ETHZ

Moderation:

Manuel Scholl

dipl. Arch. ETH SIA BSA, agps
architecture

Live-Stream ohne Anmeldung

Teilnahme vor Ort

Kostenlos
Anmeldung bis 28. März

Anmeldung

Die zweite Begleitveranstaltung der aktuellen Ausstellung über Steinbrüche der Schweiz widmet sich nicht einem spezifischen Projekt, sondern der Frage nach der Nutzung der natürlichen Ressource Stein. In einem Gespräch zwischen der Architektin Elli Mosayebi, dem Materialingenieur Guillaume Habert und dem Steinbruchbetreiber Claudio Toscano wird das Material Naturstein aus unterschiedlichen Blickwinkeln diskutiert. Geleitet wird das Gespräch von dem Architekten Manuel Scholl.



Die Ausstellung EINBLICKE «Natur-Werk-Stein» ist bis am 21. April in der SBCZ zu sehen

Das Potenzial von Naturstein

Naturstein als Materialbezeichnung fasst eine grosse Zahl von Produkten zusammen. Die Steinart, die Verarbeitungsqualität, die Bearbeitungstechniken und die Dimensionierung definieren den Ausdruck, aber auch die Anwendungsmöglichkeiten des Steins. Durch diese unterschiedlichen Eigenschaften kann Naturstein in der Architektur auf diverse Weise eingesetzt werden: als Oberflächen von Boden, Wand, Fassade oder Abdeckungen bei Gebäuden oder als Beläge, Mauern bis hin zu Brunnen im Aussenraum. Doch auch konstruktiv wurde das Material Stein schon seit jeher angewendet.



Der Steinbruch für Andeer Granit Bild: Jürg Hauenstein

Auch die Frage der Nachhaltigkeit wird gestellt. Beim Stein als natürliches Material richtet sich dabei der Fokus auf den Abbau und die Verarbeitung, den Transport oder die Anteile von Ausschussmaterial. Durch seine Robustheit und Langlebigkeit sind aktuelle Themen der Wiederverwendung und Zirkularität ebenfalls ein wichtiger Betrachtungspunkt.

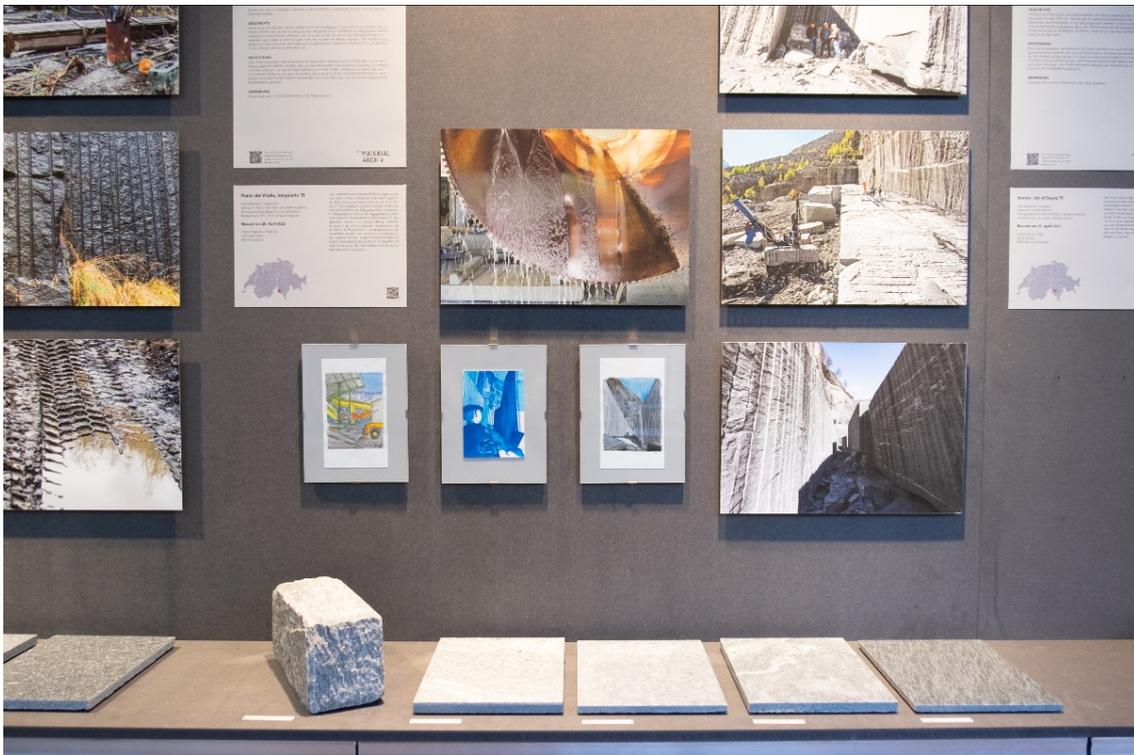
Referierende

Elli Mosayebi ist Partnerin der Büros Edelaar Mosayebi Inderbitzin Architekt:innen in Zürich und Professorin für Architektur und Entwurf an der ETH Zürich.

Guillaume Habert studierte Biologie und Geologie und schloss sein Studium an der Ecole Normale Supérieure in Paris ab. Seit 2012 ist er Professor für Nachhaltiges Bauen an der ETH Zürich.

Claudio Toscano führt in der dritten Generation die Naturstein-Firma Toscano AG zu der zwei Steinbrüche in Andeer und am San Bernardino Pass gehören.

Manuel Scholl ist Partner des Büros agps architecture in Zürich und Los Angeles und Teil der Gruppe, welche die Naturstein Ausstellung initiiert hat.



EINBLICKE «Natur-Werk-Stein»: 12 Portraits von Steinbrüche mittels Fotografien, Zeichnungen, Texten und Steinmustern.

Schweizer Steinbrüche im Portrait

Die Schweiz zählt derzeit etwa 70 aktive Steinbrüche. In oftmals abgelegenen, unwegsamem Gelände wird unter Einsatz von schwerem Gerät der Fels in grosse Blöcke unterteilt und zur Weiterverarbeitung abtransportiert. Dabei entstehen Orte von einzigartiger, rauer Schönheit. Eine freundschaftlich organisierte Arbeitsgruppe aus Architekten hat in den letzten zwei Jahren ein Dutzend Schweizer Steinbrüche besucht und porträtiert. Mit der Unterstützung des Naturstein-Verband Schweiz NVS zeigt die SBCZ bis zum 21. April 2023 die aus diesen Besuchen entstandene Ausstellung «Natur-Werk-Stein».

Kooperationspartner

Die Ausstellung und die Veranstaltungen werden ermöglicht durch den Naturstein-Verband Schweiz, welcher die Interessen von Steinbruchunternehmungen und natursteinverarbeitenden Betrieben gegenüber der Öffentlichkeit vertritt.

NVS SCHWEIZ
UISSE
VIZZERA
NATURSTEIN-VERBAND

DEMNÄCHST



Bild: merkli degen architekten eth

KONKRET BROWNBAG- LUNCH

**«eine Platte für
weniger Stützen»**

**Donnerstag
23. März
12:15 Uhr**

TS3-Holzbausystem,
Timber Structures 3.0 AG

Referierende

Sven Bill

Geschäftsführer und Leiter Vertrieb
Timber Structures 3.0 AG

Ueli Degen

dipl. Architekt ETH

merkli degen architekten eth

Ciril Stadler

BSc Holzbau, Holzbauingenieur
Timbatec Holzbauingenieure

Live Stream ohne Anmeldung

Teilnahme vor Ort

Kostenlos

Anmeldung bis 21. März

Die zwei neuen Mehrfamilienhäuser in Zollikerberg haben merkli degen architekten als Holzbau geplant. Um dabei dennoch grössere Spannweiten ohne sichtbare Unterzüge realisieren zu können, wurde das TS3-System eingesetzt. Damit können beliebig grosse Platten hergestellt werden. Die Geschossdecken tragen in zwei Richtungen und überspannen Stützen in einem Raster von bis zu 8 x 8 Metern. Der Architekt Ueli Degen wird am Anlass das Projekt vorstellen und die Wahl des Systems und die planerischen Konsequenzen davon erläutern.

TS3 ermöglicht eine Stützen-Plattenbauweise aus Holz, wie sie bis anhin nur mit Stahlbeton möglich war. Die Schlüsseltechnologie ist dabei die Verbindung durch stirnseitigen Fugenverguss auf Abstand, ohne Pressdruck und ohne weitere Verbindungsmittel. Die Technologie ist das Resultat von zehn Jahren Forschung und Entwicklung der Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG zusammen mit der Berner Fachhochschule in Biel und der ETH Zürich. Daraus ist die Firma Timber Structures 3.0 entstanden, die das System vertreibt und weiterentwickelt. Sven Bill und Ciril Stadler erklären, wie TS3 funktioniert und welche Möglichkeiten sich damit ergeben.

RÜCKBLICK



Vernissage
EINBLICKE
«Natur-Werk-Stein»

Referenten
Gion A. Caminada
Prof. Architektur ETHZ
Giuseppe Ongaro
dipl. Arch. ETH, Ongaro & Co SA

Schweizer Steinbrüche im Portrait

Die Aufzeichnung der Veranstaltung vom 16. März ist online verfügbar.

[zum Video](#)

An der Vernissage stellte der Architekt Gion A. Caminada das neue Hotel Maistra in Pontresina vor, bei dem Naturwerkstein als tragendes Material eingesetzt wird. Die vorgespannten Stützen aus Bodio Nero Gneis sind ein prägendes Element des Projekts. Der Architekt sprach am Anlass mit dem Steinbruchbetreiber Giuseppe Ongaro über das Potenzial von Stein als statisches und nicht bloss verkleidendes Element in der zeitgenössischen Architektur.



Kontakt

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

+41 44 215 67 67
info@baumuster.ch
baumuster.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 9:00 bis 17:30 Uhr

Ohne Voranmeldung
Eintritt frei

Mitglied des Netzwerks Material-Archiv

[zu den Email-Einstellungen oder vom Newsletter abmelden.](#)

[Online-Version anzeigen](#)